

ANFECHTUNGEN STERNSTUNDEN DES GLAUBENS?

DR. STEFAN JÄGER

Upgrade-Kongress, Willingen 22.03.2019

Glaube und Anfechtung

Wenn Anfechtungen Leben, Glauben und Dienst treffen

- „Der Glaube ist niemals stärker und herrlicher, als wenn die Trübsal und Anfechtung am größten ist.“
- Martin Luther



„Hiob und seine Freunde“ von Eberhard von Wächter, Staatsgalerie Stuttgart

PRÜFUNGEN UND WEITES HERZ

Nichts ist so geeignet, einem Menschen ein großes weites Herz zu geben wie eine große Prüfung.

Charles Haddon Spurgeon

3

ORATIO - MEDITATIO - TENTATIO

„Zum dritten ist da die Anfechtung. Die ist der Prüfstein, der dich nicht allein wissen und verstehen lehrt, sondern auch erfahren, wie recht, wie wahrhaftig, wie süß, wie lieblich, wie mächtig, wie tröstlich Gottes Wort sei, Weisheit über alle Weisheit“

Martin Luther, Vorrede zum 1. Band der deutschen Schriften 1539 (WA 50, 660)

4

1. GLAUBE UND ANFECHTUNG GEHÖREN ZUSAMMEN

Glaube ist immer auch angefochtener Glaube. Für Luther war es die größte Anfechtung, wenn es keine Anfechtung gibt, denn wo es Anfechtung gibt, da ist auch Glaube, vgl. Apostelgeschichte 14,22; 1. Petrus 1,6 – 7; Jakobus 1,2.

5

2. WIE FÜHLT SICH ANFECHTUNG AN?

Besonders in den Psalmen finden wir viele Gebete, die uns zeigen, wie sich Anfechtung anfühlt. Hier sehen wir Menschen ins Herz, die Gott ihr Leid und ihre Not klagen und sie vor ihm ausschütten. Es ist immer der Ruf aus der Tiefe (Ps 130,1), ein Klagen, oft auch ein Weinen und sogar Schreien (z.B. Psalm 6; 42,2; Hebräer 5,7).

6

*Herr sei mir gnädig, denn ich bin schwach;
 Heile mich Herr, denn meine Gebeine sind
 erschrocken
 Und meine Seele ist sehr erschrocken.
 Ach du, Herr, wie lange?
 Ich bin so müde vom Seufzen;
 Ich schwemme mein Bett die ganze Nacht
 Und netze mit meinen Tränen mein Lager
 Mein Auge ist Trübe geworden vor Gram
 Und matt, weil meine Bedränger so viele sind.*

Aus Psalm 6

7

3. Wozu ist Anfechtung überhaupt nötig?

- Anfechtungen sind Bewährungsproben des Glaubens, die durch innere und äußere Bedrängnisse dazu dienen, dass der Glaube bewährt, tiefer und reicher, aber auch reiner und geläutert wird (vgl. 1. Petrus 1, 6f !). Glaube ohne Anfechtungen bleibt oberflächlich und verdorrt (vgl. Markus 4, 16f). Anfechtung wirkt Bewährung und Geduld, damit wir die „Krone des Lebens“ erhalten (Jakobus 1,12; vgl. auch Römer 5, 3 - 5).

8

Beispiele für Anfechtung

- Bei Hiob erlaubt Gott dem Satan, den Glauben Hiobs und seine Treue auf die Probe zu stellen (Hiob 1 – 2)
- Jesus wird, bevor er seinen öffentlichen Dienst beginnt, vom Geist Gottes in die Wüste geführt, wo ihn der Satan versucht (Lukas 4, 1 – 13).
- Bei Paulus dient ein Leiden („Pfahl im Fleisch“), das er als Faustschläge von Satans Engel bezeichnet, dazu, dass er angesichts hoher Offenbarungen nicht hochmütig wird (2. Korinther 12, 7 – 8).

9

4. Wer ficht uns in der Anfechtung an?

- a) Gott selbst
 - Jakob: 1. Mose 32, 23 – 33
 - Dtn 8,2
 - 1Kön 22,21-23
 - Jeremia: Jer 15, 18; 20,7
 - viele Beter, einschließlich Jesus: Psalm 13; 22; Psalm 22, 2; Matthäus 27, 46

10

b) Satan

- Hiob 1 – 2
- 1Chr 21,1
- Offenbarung 12, 10 wird Satan als der „Verkläger der Brüder“ bezeichnet
- 2. Korinther 12
- Epheser 6, 10 – 17
- 1. Petrus 5, 8 - 9

11

c) Äußere Bedrängnisse; Feinde; „falsche Brüder“

- Feinde (z.B. Psalm 3; 7; 9; 10; 12; 17 u.v.m.)
- Gegner des Evangeliums (z.B. Matth 10, 16 – 26; Apg 16, 16 – 23; 1Thess 3, 1 – 5; u.ö.)
- Leiden im Dienst (z.B. 2Kor 11, 22 – 33)
- „Falsche Brüder“ (Psalm 55, 13 – 15), andere Christen, die einen verletzen und schaden (Menschen, die z.B. ihre Macht und Stellung in der Gemeinde missbrauchen Bsp. 3. Joh „Diotrephes“ oder die aus falschen und unlauteren Motiven predigen 2Kor 10ff; Phil 1)

12

d) Das eigene Herz und die eigenen Begierden

- Jakobus 1,14: „Jeder, der versucht wird, wird von seinen eigenen Begierden gereizt und gelockt.“
- Unser eigenes Herz verdammt uns (1. Johannes 3, 19 – 20); Zweifel an der eigenen Errettung.
- Eigene Fehler, Schuld, Vergangenheit... „Hätte ich/wäre bloß (nicht, anders...)“

13

5. Keine Hilfen für Zeiten der Anfechtung

- Nicht helfen *schnelle* Lösungen:
 - Eine bestimmte Erfolg versprechende Methode (z.B. „Du musst nur...: mehr beten, Bibel lesen, Zeugnis geben, spenden, Loben und Danken, etc.)
Ein bestimmtes Gebet
 - Selbstbestrafung für eine vermeintliche oder echte Schuld
- das alles wäre Gesetz!

14

6. Hilfen für Zeiten der Anfechtung

- Jesus Christus: Anfechtung treibt uns zum Guten Hirten, der sein Leben für uns gab
- Die rechte Unterscheidung von Gesetz und Evangelium
- Beichte und Abendmahl / Tauferinnerung
- Flucht vor Versuchungen
- Widerstand gegen Versuchungen
- Achtsamkeit
- Gebet
- Musik und geistliche Lieder
- Gaben des Schöpfers
- Ergebung in den Willen Gottes
- Arbeiten

15

Hilfen für Zeiten der Anfechtung

- Das Wissen,
- dass die Anfechtung begrenzt ist 1Kor 10,13
- dass sie uns ans Ziel bringen soll
- dass Anfechtung eine Auszeichnung ist
- dass Gott immer noch größer ist

16

Martin Luther:
„Tröstungen für eine Person in Hohen Anfechtungen“
1521

1. Nicht über sich selbst nach eigenen Gefühlen und Gedanken urteilen, sondern auf Gottes Zusagen verlassen
2. Auch andere sind angefochten – ich bin nicht allein damit
3. Nicht begehren, von der Anfechtung erlöst zu werden
4. Gott loben ist die beste Arznei gegen den Geist der Schwermut
5. Gott danken, dass man der Anfechtung würdig ist
6. Nicht an Gottes Zusagen zweifeln

17

Kintsuki 金継ぎ
Wie aus Brüchen Kunstwerke werden



Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns.

2. Korinther 4,7

18

Der Wasserträger



Lass Dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

2. Korinther 12,9

19

Fragen zum Gespräch

- Warum kann man nur im Nachhinein (und nicht schon im Voraus oder mittendrin) erkennen, ob und dass eine Anfechtung „gut“ ist?
- Welche Hilfen habe ich in meinen Anfechtungssituationen erfahren? Was hat sich bei mir „bewährt“?
- Wie kann ich anderen helfen, die mitten in der Anfechtung sind?

20

Dr. Stefan Jäger
Am Nordpark 12
42281 Wuppertal
jaeger@johanneum.net